



Über 500 Euro für das Projekt „Pferde als Inklusions- und Integrationshelfer“ freuen sich Kinder und Trainer in Haste. ■ Fotos: Machelett

„Ein Tier kann manchmal mehr als der beste Pädagoge“

500 Euro vom Schlosshotel Holzrichter für Projekt des Reit- und Fahrvereins Haste

Von Lydia Machelett

NACHRODT-WIBLINGWERDE ■ „Pferde als Inklusions- und Integrationshelfer“ lautet der Titel eines neuen Projekts des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Haste. In den beiden neuen Voltigiergruppen des Vereins wurden Plätze geschaffen für Kinder, die durch den Partner Pferd und die Gruppe ein besonderes Gemeinschaftsgefühl erleben sollen – aber auch für alle Kinder, die einfach Spaß mit dem Pferd haben möchten. Für das Projekt gibt es jetzt eine finanzielle Unterstützung vom Schlosshotel Holzrichter.



Sicher im Sattel...

Kinder zwischen vier und 17 Jahren voltigieren derzeit beim Ländlichen Reit- und Fahrverein Haste. „Egal ob jung oder alt, dick oder dünn, hochbegabt oder förderbedürftig, deutsch oder asylsuchend, krank oder gesund: Die Liebe zum Partner Pferd und zu unserem tollen Sport verbindet uns über alle Grenzen hinaus“, erklärt Trainerin Lina Hillebrand.

In der täglichen Arbeit mit Pferden und Kindern erlebe

sie immer wieder, dass Tiere Menschen verbinden, die sonst nie etwas miteinander zu tun hätten. Mehr noch: Es entstünden teils ungewöhnliche Freundschaften.

„Die Kinder lieben Tiere. Und ein Tier kann manchmal mehr als der beste Pädagoge“, weiß die gelernte Erzieherin. In Haste verstehe man Voltigieren nicht als Vorbereitung auf das Reiten oder Leistungssport. Viel mehr

gehe es darum, Kinder gezielt in ihrer Entwicklung zu fördern. Das vierköpfige Trainersteam, das bei den Übungsstunden dabei ist, verfolge daher einen pädagogischen und sportlichen Förderansatz. „Durch gezielte Pferd-Kind-Interaktion können nicht nur sportliche, sondern auch soziale Kompetenzen, Motorik, Wahrnehmung sowie die Kommunikation geschult werden“, berichtet Hillebrand. Die Vierbeiner würden vor allem unsicheren Kindern helfen, sich in einer Gruppendynamik zurechtzufinden. Dies und die sportlichen Erfolge förderten das Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen. Zudem lernen die Kinder Verantwortung für den vierbeinigen Partner zu übernehmen. Denn neben dem eigentlichen Voltigierunterricht werden die Pferde Shirkhan, Rocky und Welten vor und nach der Übungsstunde von den Kindern gepflegt. „Stall säubern, Fellpflege und Füttern, werden so spielerisch zu einer Selbstverständlichkeit. Das Pferd ist für uns kein

Sportgerät, sondern ein Lebewesen und unser Partner“, erklärte Hillebrand.

Das Projekt der Haster wurde nun auch vom Schlosshotel Holzrichter unterstützt. 500 Euro überreichte Thomas Holzrichter am Samstag den Kindern und Trainern. Gewonnen hatten sie es im Rahmen eines Gewinnspiels. Wer die meisten Fans für sein Projekt sammeln konnte, gewann. „Es ist wirklich unglaublich, wie viele Unterstützer die Voltigierer fanden – mehr als 1300. Da konnten selbst die mehr als dreimal so großen Vereine nicht mithalten – aber es ist auch ein besonderes Projekt“, so Holzrichter.

Von dem Geld werden die Haster Reiter übrigens neue Trainingsmaterialien anschaffen. Wer Interesse hat, in einer der Gruppen mit zu voltigieren, kann samstags zwischen 9.15 und 11 Uhr beim Training auf dem Hof Pühl vorbeischaun und sich selbst ein Bild machen. Willkommen sind Kinder und Jugendliche zwischen vier und 16 Jahren.